

BOTANIKGRUPPE

Botanische Wanderungen 2010

Für die botanischen Wanderungen im Jahr 2011 hatten wir 17 Ein-Tages-Exkursionen und zwei Mehrtagestouren geplant. Trotz mehrfacher Terminverschiebungen wegen ungünstigen Witterungsverhältnissen mussten vier Ein-Tages-Exkursionen ausfallen. Bei den ersten Wanderungen in der Umgebung von Garmisch-Partenkirchen (Oberau – Eschenlohe; Murnauer Moos – Rundweg) haben wir Pflanzen von Niedermooren und Hochmooren kennen gelernt (Sibirische Schwertlilie, Steifblättriges Knabenkraut, Rauschelbeere, Moosbeere, Rundblättriger Sonnentau, Scheiden-Wollgras, Fieberklee, Rosmarinheide). In den höheren Regionen mit Hauptdolomit (Kranzberg) und alpinen Muschenskalk (Eckbauer – Wamberg) fanden wir alpine Pflanzen wie Alpen-Steinquendel, Kugel-



Brand-Knabenkraut (Orchis ustulata)
30.04.11; Geroldwiesen

blumen, Felsenbirne, Alpen-Heckenrose, Berg-Laserkraut und andere, mehr als 100 verschiedene Arten.

Neue Touren waren die Hochalm am Sylvensteinstausee, Laber – Soilaalm – Weidmoos und Hahnenkamm, wo wir außerdem einen gut angelegten Alpenblumengarten besichtigen konnten.

Auf dem Patscherkofel haben wir Pflanzen gefunden, die auf sauren Böden wachsen, wie Alpenazalee, Berg-Nelkenwurz, Rostrote Alpenrose.

Die größte Anzahl von alpinen Pflanzen fanden wir auf der Wanderung Kreuzeck – Osterfelder Kopf – Bernadineweg, z.B. Gelber Eisenhut, Alpen-Kratzdistel, Starrer Wurmfarn, Schnee-Enzian, Ungarischer Enzian, Schwarzes Kohlröschen (134 Arten).

Die letzten Touren im August führten uns zum Wallberg, in das Rofengebirge und zum Dreiensee bei Namlos.

Ein besonderes Erlebnis war die 4-Tagestour in den Nationalpark Berchtesgaden.

Bereits am Ankestag konnten wir auf den Jenner steigen und die herrliche Aussicht auf Königsee, Watzmann und die anderen Berge genießen und außerdem die Vielfalt der alpinen Flora erleben. Den darauf folgenden Regentag haben wir mit Besichtigung von Schloss, Kirchen und Nationalparkhaus in Berchtesgaden verbracht. Am 3. Tag sind wir

durch das Wimbachtal gewandert, zuerst durch die imposante Wimbach-Klamm und dann über Wimbach-Schloß in Richtung Wimbach-Grieshütte.

Dabei haben wir über 100 Pflanzen gefunden, z.B. Grauer Alpendost, Augenwurz, Kleinblütiges Einblatt, Braunroter Sitter, Weiße Waldhyazinthe. Am Abfahrtstag haben einige Wanderer unserer Gruppe eine Fahrt auf dem Königsee nach St. Bartholomä unternommen.

Das Ziel unserer mehrtägigen Abschlusstour war Aldein (Südtirol). Von dort aus sind wir in das Weltkulturerbe Geopark Bletterbach gefahren und haben nach Besichtigung des Besucherzentrums die Wanderung durch die Bletterbachschlucht unternommen. Dabei konnten wir die eindrucksvolle Gliederung der Perm-Schichten (Quarzporphyr, Grödener Sandstein) und der Trias-Schichten (Buntsandstein, Muschelkalk) auf den steil aufra-

genden Felswänden beobachten. Am 2. Tag wurde der Gipfel des Weißhorns (2313 m) bestiegen und dabei haben wir noch zahlreichen Pflanzen gefunden.

Auf der Rückfahrt nach Garmisch-Partenkirchen haben wir noch die Gelegenheit zur Besichtigung des Klosters Säben genutzt. An den 13 Tages-Exkursionen und den zwei Mehrtagestouren mit sechs Tageswanderungen haben insgesamt 244 Personen teilgenommen, das heißt ca. 13 Teilnehmer pro Tour (Maximum 16, Minimum vier) aus einer Gruppe von 28 Interessenten. Neu angemeldet hatten sich im Jahr 2011 vier Interessenten; zwölf Personen, die im Jahr 2010 nur eine oder zwei Wanderungen mitgemacht haben, sind 2011 nicht wieder gekommen.

Dr. Jürgen Heyer

Leiter der Botaniker-Gruppe



Gewöhnliche Küchenschelle (Pulsatilla vulgaris); 05.04.11; Hirschberg.



Aufstieg zum Steinernen Tor (Rofengebirge); 11.08.11.